

PARKINSON: FAKTEN

> **Eine fortschreitende Krankheit,**
die hauptsächlich verursacht wird durch den Verlust von Gehirnzellen, die verantwortlich sind für die Produktion des Neurotransmitters Dopamin, sowie wenigstens dreier weiterer Stoffe (Serotonin, Azetylcholin, Noradrenalin).

> **Vielgestaltige Symptome**
werden von den Patienten berichtet. Sie bestehen nicht nur aus dem häufigen Tremor und anderen Motorsymptomen. Tatsächlich umfassen die frühen Symptome Verstopfung, Reduktion der Geruchsinns, Schlafstörungen, Depression und Schmerzen.

> **Keine Früherkennung**
durch Labortests hat sich für Parkinson durchgesetzt. Die frühesten Symptome werden häufig übersehen.

> **Kein Heilmittel**
wurde bisher für Parkinson gefunden. Patienten erhalten üblicherweise Medikamente, die die Motorsymptome minimieren und die weiteren Symptome im Griff halten.

> **55+ Jahre**
beträgt das typische Alter in dem Parkinson ausbricht. Frühe Formen treten seltener auf (ca. 10% der Fälle).

ZIELE VON i-PROGNOSIS

A/ Entwicklung von Tests zur Früherkennung

von Parkinson basierend auf dem täglichen Umgang mit Technologie.

B/ Entwurf von Interventionsmaßnahmen
die die Lebensqualität der Patienten im Verlauf der Krankheit erhalten.

C/ Menschen befähigen
Strategien zu beeinflussen und Krankenhausaufenthalte zu verringern.

Lesen Sie mehr auf www.i-prognosis.eu

11 Organisationen aus 6 EU-Ländern über einen Zeitraum von 4 Jahren (2016-2020)

GRIECHENLAND

Aristotle University of Thessaloniki
(Koordinator)
www.auth.gr
Centre for Research and Technology Hellas
www.certh.gr
Microsoft Innovation Center Greece
www.microsoft.com/el-gr/mic
COSMOTE Mobile Telecommunications S.A.
www.cosmote.gr

BELGIEN

Age Platform Europe
www.age-platform.eu

DEUTSCHLAND

Technische Universität Dresden
www.tu-dresden.de
Fraunhofer-Gesellschaft
www.fraunhofer.de

PORTUGAL

Faculdade de Motricidade Humana
www.fmh.ulisboa.pt
PLUX Wireless Biosignals S.A.
www.plux.info

SCHWEDEN

Karolinska Institutet
www.ki.se

GROSSBRITANNIEN

King's College London
www.kcl.ac.uk



Intelligente Parkinson
Früherkennung,
die neuartige
Interventionsmaßnahmen
leitet

www.i-prognosis.eu



i-PROGNOSIS ist ein europäisches Forschungsprojekt, das Daten einer großen Nutzergemeinde sammeln wird um Tests für die Parkinson-Früherkennung zu entwickeln. Darin werden zudem Maßnahmen zur Erhaltung der Lebensqualität von Patienten entworfen.

KONTAKT
www.i-prognosis.eu
info@i-prognosis.eu

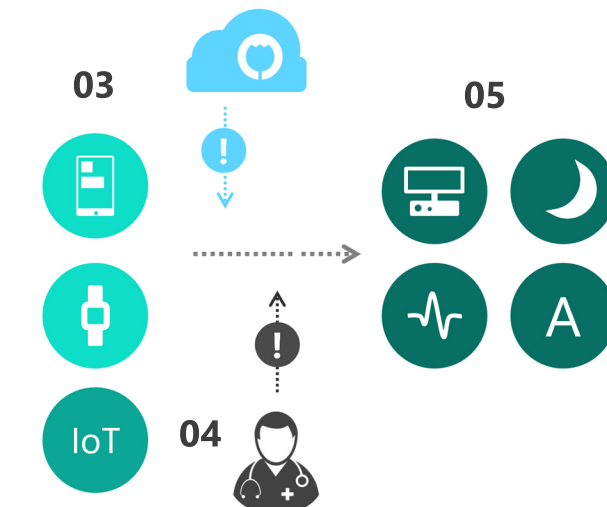


Dieses Projekt wird gefördert durch das Horizont 2020 Programm der Europäischen Union unter dem Förderkennzeichen 690494.

WIE WIRD i-PROGNOSIS FUNKTIONIEREN?



- 01** Anna wird die i-PROGNOSIS App auf ihrem Smartphone installieren. Sobald Anna ihre Zustimmung gibt beginnt i-PROGNOSIS Daten zu sammeln.
- 02** Wenn i-PROGNOSIS eine Änderung in Annas Verhalten entdeckt und dies von einem Arzt bestätigt wird folgt, wenn sie zustimmt, eine zweite Stufe.
- 03** Die zweite Stufe erlaubt zusätzliche und spezifischere Daten mit Hilfe intelligenter Geräte zu sammeln.
- 04** Wenn i-PROGNOSIS die Verhaltensänderung bestätigt werden Anna und ihr Arzt verständigt und ihr Gesundheitszustand wird auf das Risiko von Parkinson hin untersucht.
- 05** Wenn Anna dies wünscht und es relevant wird kann i-PROGNOSIS ihr zusammen mit ihrem Arzt unterstützende Maßnahmen anbieten, die ihre Lebensqualität erhalten.



- Smartphone: Daten aus Texteingabe, Stimmufzeichnungen oder Fotos helfen schwachen Tremor, Stimmänderungen und graduelle Depression zu erkennen.
- Smartwatch: Daten die helfen den Schlaf zu überwachen, sowie fehlende Aktivität und schwachen Tremor zu erkennen.
- Intelligente Geräte (Internet der Dinge): Daten, die mit intelligenten Gürteln oder Personenwaagen gewonnen werden, helfen Verstopfung und Diätabweichungen zu identifizieren.
- Die Cloud: Ein virtueller Raum, in dem alle i-PROGNOSIS Daten sicher gespeichert werden.
- i-PROGNOSIS wird Ihren Arzt nicht ersetzen sondern ihn unterstützen.
- Überwachung von Interventionsmaßnahmen durch die Geräte des Benutzers (Smartphone, Smartwatch, Internet der Dinge)
- Interventionsmaßnahmen umfassen Laufunterstützung und Verbesserung der Telefonstimme.
- Eine Interventionsmaßnahme während der Nacht hilft mit Geräuschen zu friedlichem Schlaf.
- Computerspiele helfen bei körperlicher Ertüchtigung, Handschrift, Diätverbesserung und einer besseren Kontrolle der Emotionen.

Wollen Sie an diesem ambitionierten Projekt teilnehmen und helfen die Früherkennung von Parkinson zu verbessern?

Werden Sie Teil der i-PROGNOSIS Community!

Lernen Sie mehr über unsere Ziele und wie Sie uns unterstützen können unter:

WEBSEITE www.i-prognosis.eu
TWITTER @i_PROGNOSIS
FACEBOOK EU i-PROGNOSIS